



Verhaltenskodex zum Schutz für Kinder und Jugendliche bei Bläserfreizeiten und -lehrgängen

Die Freizeitarbeit lebt durch vertrauensvolle Beziehungen. Vertrauen soll wachsen und bleibend tragen. Es darf nicht zum Schaden anderer Personen ausgenutzt werden. Deshalb verpflichten wir uns als ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen, alles dafür zu tun, dass in der Freizeitarbeit des Landesverbands evangelischer Posaunenchor in der Pfalz Grenzverletzungen, Übergriffe, sexualisierte Gewalt in allen Formen sowie sexueller Missbrauch nicht möglich werden.

- ❖ Wir achten auf einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander. Wir streben eine vertrauensvolle Teamkultur an.
- ❖ Wir achten und respektieren die Rechte der Kinder und Jugendlichen, die unsere Veranstaltungen und Bläserfreizeiten besuchen, und behandeln sie nach dem Gleichheitsgrundsatz.
- ❖ Wir verurteilen sexuelle Diskriminierung, rassistisches und gewalttätiges Verhalten.
- ❖ Wir sind uns der besonderen Verantwortung als Erwachsene und damit als Vorbild für die Kinder und Jugendliche bewusst. Wir wahren den betreuten Kindern und Jugendlichen gegenüber eine auf der Beschreibung unseres Aufgabenfelds gründende Distanz.
- ❖ Wir nehmen individuelle Grenzempfindungen wahr und ernst. Wir respektieren persönliche Intimsphären und Schamgrenzen.
- ❖ Wir beziehen gegen sexistisch diskriminierendes und sexuell gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.
- ❖ Wir sind als Mitarbeitende verantwortlich für die klare Definition von Grenzen und deren Einhaltung im Umgang der Kinder und Jugendlichen untereinander sowie im Umgang mit uns.
- ❖ Wir vertuschen Grenzüberschreitungen nicht.
- ❖ Wir wenden uns bei konkreten Anlässen an Landesposaunenwart Christian Syperek, Landesobmann Pfr. Martin Anefeld, Matthias Vorstoffel, Christa Rottmayer, Yvonne Peters und/oder andere beauftragte Vertrauenspersonen im Landesverband evangelischer Posaunenchor in der Pfalz.